

16. Die Macht der Innenarchitektur

"Hey, sei nicht sauer auf mich! Es ist mein Dozentenrat und meine Mitarbeiter, mein Architekt und Innenarchitekt, die dafür verantwortlich sind. Höchstens können Sie mich für deren Anstellung belangen", sagte Dr. Tushar Patel, Direktor von IMP zu seinen Pendants aus fünf anderen Institutionen, von denen einer ein wenig über die Zunahme von 80% beim PGP (PostGraduiertenProgramm) des IMP, unter der OBC (Other Backward Castes)-Quote begeistert war.

IMP war eines von sechs Instituten, denen 3 Jahre gegeben wurden, um die gesamte Aufnahme der Plätze wie im Juli 2007 um 54% zu erhöhen. IMP hatte selbst im ersten Jahr 80% der benötigten 97 Plätze (anstelle von 15 Plätzen; 12% zuvor geplant) erhöht, während andere die Aufnahme nur um 12- 15% erhöht hatten und mussten das Gleichgewicht über die nächsten zwei Jahre dann herstellen.

Dr. Patel sagte: "Im März hatte sich der Fakultätsrat getroffen, um die Frage der Erhöhung der Aufnahme zu diskutieren. Ich zögerte, an solch einem Treffen überhaupt teilzunehmen, aber auf Antrag von einigen älteren Mitgliedern stimmte ich schliesslich zu, dies zu tun.

Wie auch immer, ich musste ihnen zwei Dinge klären. Das eine war der Beschluss des Gouverneursrats bezüglich der Bezahlung maximal zweier zusätzlicher PGP-Kurse über das Minimum von 3 Kursen hinaus, bei einer Paritätsrate mit der verbundenen Fakultät, das nur durchgeführt wird, wenn die PGP-Aufnahme erhöht wurde.

Die Frage einer zusätzlichen Zahlung wurde von mir mit der Zustimmung des Vorstandes eingeleitet, weil es einen akuten Mangel an der Fakultät gab, um den Anforderungen einer erhöhten Lehrbelastung gerecht zu werden, wenn die OBC-Quote im Zusammenhang mit der Erhöhung der PGP-Aufnahme stattfindet. Zweitens brauchte ich mindestens 3-4 Monate, um die Infrastruktur entsprechend der erhöhten Aufnahme zu verändern. "Am Ende des Treffens", fügte er hinzu, "beschloss der Fakultätsrat, eine weitere Sektion aus 60 Studenten zu erhöhen. Wir haben das Gleiche in der nächsten Vorstandssitzung genehmigt."

Später fanden jedoch einige interessante Entwicklungen statt. Zum einen löschte der Oberste Gerichtshof von Indien die OBC-Quote am 9. April. Aber das Höchste Gericht Kalkuttas beharrte auf deren Durchführung. Die Direktoren sprachen miteinander und es wurde beschlossen, dass seit die Zulassungen für andere Kandidaten verzögert wurden, die Institute das Angebot in gleicher Weise wie im letzten Jahr (wie im vor-OBC-Kontingentsjahr) schicken können. "Unser Zulassungsvorsitzender schickte dementsprechend ein Angebot an 700 Fachkandidaten und gleichermaßen an SC/ST-Studenten. Aber statt 140 Akzeptanzen wie im Vorjahr erhielt man nun 190 Akzeptanzen von Fachstudenten, dank des hervorragenden Job-Placements der Abschluss-Klasse von 2008", sagte Dr. Patel. Es gab 3 Doktoranden und 2 PGP I Wiederholungskandidaten. Insgesamt waren also 235 Sitze gebucht, inklusive der der SC & ST Kategorie. Keine der Aufnahmen konnte abgelehnt werden. Gegen Ende Mai 2008 hat das Kalkutta High Court auch den Zustand geklärt. Wir waren jetzt in einer seltsamen Situation gefangen. Auch nach der Erhöhung von 60 Sitzen waren nur noch 5 OBC-Kandidaten übrig. "Niemand würde das leicht nehmen, so fühlten wir uns. Eine vollständige Sektion im Namen der OBC-Quote erhöht, und nur OBC 5 Kandidaten zugelassen?", sagte er.

Eine dringende Fakultätsversammlung wurde daher zusammengerufen, um das Problem zu lösen. Die Mitglieder berieten über die Aufnahme, die Sektionsgröße etc., zählten jeden Platz in den Klassenräumen und es wurde beschlossen, 28 weitere Plätze für OBC-Kandidaten zuzulassen und so die Gesamtzahl auf 33 Sitze für OBC-Kandidaten festzulegen. Eine dringende Vorstandssitzung wurde auch einberufen und die Genehmigung für 268 Plätze wurde festgelegt. So wurde bei allen 88 Sitzen beschlossen, diese zu erhöhen.

Aus unbekannten Gründen, nachdem die oben genannte Genehmigung durch den Vorstand getroffen wurde, liessen die anderen Institutionen Zulassungen von der Warteliste zu und fast 48 Kandidaten zogen ihren Antrag zurück. IMP musste die gesamte OBC-Kontingentsliste ausschöpfen. In der Tat, es wurden 70 OBC 1-Kandidaten zugelassen und damit fast die gesamte 27% OBC-Reservierung im ersten Jahr selbst erzielt. Wegen der Zunahme von 85% der Gesamtplätze wurde von IMP

erwartet, mehr Zuschuss vom Ministerium zu erhalten, fast 85%, während andere Institute diesen im Verhältnis zu den Plätzen erhielten, die sie erhöhten, d.h. ungefähr 6-10%.

"Du musst einen Zauberstab benutzt haben, um das zu tun.", scherzte jemand. "Wie konntest du 85% des erforderlichen Anstiegs der Aufnahme zulassen, wenn du behauptetest, dass dein Institut maximale Beschränkungen hat und mehr Zeit, Mühe und Geld benötigt, um zu expandieren?"

"Keine Magie, sondern Manager-Stab. Etwas Vorhersicht, etwas Neuerung, etwas Sorge um die Gesellschaft und etwas Glück, tat all das", sagte Dr. Patel lächelnd zu sich selbst.

Auf eine Frage nach dem Fallschriftsteller antwortend, sagte Dr. Patel. "Als ich hierher kam, war das Institut dabei, die Aufnahme von 60 Studenten (1 Sektion) 2002 auf 120 Studenten (2 Sektionen) im Jahr 2003 auf Verlangen des Ministeriums zu erhöhen. Aber leider verzögerten sich die Phase-II-Bauarbeiten für den erforderlichen 2. Abschnitt erheblich. Der 2. Klassenzimmerkomplex (CRC II) für 120 Schüler war nur auf halbem Weg.

Es gab ein Studentenwohnheim für Verheiratete, aber da es keine verheirateten Studenten gab, wurden einige Räume gelegentlich für Besucher der Fakultät verwendet. Die meisten Fakultätsgäste bevorzugten jedoch Hotels. Ein Gästehaus und ein anderes Studentenwohnheim für Verheiratete kamen zur Sprache. Das Institut war völlig von der Regierung abhängig und die Mittel kamen nicht, da es zwischen dem Ministerium und den Institutionen keine Entscheidungen gab.

Ich bat die Architekten, die 36-sitzigen Klassenzimmer in 60-sitzige Klassenzimmer und die 60er in 80-90er im CRC II umzuwandeln. Sie überarbeiteten diese und kamen mit einem Plan von 60- und 80-sitzigen Räumen. Dies hat uns geholfen, schnell zu reagieren und die PGP-Aufnahme auf 180 im Jahr 2005 zu erhöhen, als die erste Stufe von 120 verging. "

Das im März 2004 geplante Geld, um die Kluft bezüglich der Klassenraumvereinbarung für 120 Studenten zu beenden, wurde durch die Beschleunigung der Vollendung von CRC II im Juli 2004 gespart, die voraussichtlich bis Januar 2005 fertig sein würde. Mit CRC I mit vorhandenen zwei 60-sitzigen Klassenräumen und zwei 36-sitzigen Räumen, erhöhte sich die Gesamtzahl der +60-sitzigen Klassenräume auf 6, anstelle der zunächst für die 120 Studenten geplanten 4.

Zwei der Klassenräume konnten tatsächlich 80 Studenten unterbringen. Dies war praktisch bei der Aufnahme von 280 Studenten ($2 * 80 + 2 * 60$) im ersten Jahr, mit zwei 60-sitzigen und zwei 36-sitzigen Klassenräumen für die Studenten des 2. Jahres. Am Nachmittag waren fast alle Klassenzimmer für Schüler des zweiten Jahres verfügbar. Es gab eine große Anzahl von erfahrenen Fakultätsmitgliedern, die von außerhalb kamen.

Die Flüge kamen hier nur nachmittags an. Diese Verfügbarkeit von Klassenzimmern für die 2. Wahlfächer, das stimmte also gut mit dem Komfort des Experten außerhalb der Fakultät überein. Es half bei der Überwindung einer peinlichen Situation, die entstehen konnte, wenn die Plätze für OBC Quoten-Studenten, wie bereits erwähnt, knapp wurden.

Das im Jahr 2004 vorgesehene Geld für die vorübergehende, behelfsmäßige Planung für 120 Studenten im 2. Jahr, wurde für die Einrichtung der beiden Studentenheime für Verheiratete und des Gästehauses verwendet. Zwei Innenarchitekten wurden bestellt, einer für das Gästehaus und der andere für die Umwandlung von zwei Studentenwohnheimen für Verheiratete in 2 weitere Gästehäuser. Sie wandelten sie in 2 eindrucksvolle Doppelbelegungshäuser um und gaben ihnen 48 Betten in allen 3 Gästehäusern zusammen. Das Design war so attraktiv, dass nicht nur die Teilnehmer der kostengünstigen Fakultätsentwicklungsprogramme es mochten, sondern sogar die Besucher, die für Praktika ankamen, begannen, lieber in diesen Gasthäusern zu bleiben als in den Hotels in der Stadt.

"Als wir die Aufnahme auf 180 erhöhten, brauchten wir zwei weitere Herbergen. Wir dachten daran, eine Herberge mit 60 Einzelzimmern und die andere mit 42 Doppelbelegung Zimmer auszustatten, ein wenig

größer mit einer angeschlossenen Toilette, um Platz für 2 Personen zu schaffen. Es war ein Experiment. Wir hatten festgestellt, dass alle PGP Studenten-Herbergen nur für neun Monate benutzt wurden und 3 Monate frei blieben.

Wir dachten daran, die 42-Zimmer Herberge so wie die Gästehäuser einzurichten, so dass sie auch für die Durchführung von Fakultäts-Entwicklungsprogrammen im Sommer zu niedrigen Kosten verwendet werden könnten. Die Einrichtung war so attraktiv, dass der Vorstand einverstanden war, dass die nächsten 2 Studenten-Herbergen (mit 64 und 48 Zimmern) gleichermaßen entworfen wurden.

Die PGP-Studenten mochten sie so sehr, dass sie das Institut baten, ihnen zu erlauben, die Doppelbelegungszimmer anstelle von Einzelbelegung zu benutzen. Gerade durch die Innenarchitektur erhielten wir im Sommer 2009 zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für 212 ($2 * 106$) Teilnehmer des FDP/MDP, ohne zusätzliche Kosten für die Zivilarbeit (nur Einrichtungskosten waren extra) und boten auch eine exklusive Unterkunft für PGP Studenten auf ihre Bitte hin an.

Durch die Verdoppelung der Belegung wurden für PGP-Studenten 106 Zusatzbetten zur Verfügung gestellt. Daher konnten 85 Schülerinnen und Schüler untergebracht werden, um die PGP-Aufnahme zu erhöhen, bevor die reguläre Infrastruktur zur Erhöhung der PGP-Aufnahme unter der OBC-Quote geschaffen werden konnte. "

"Ich hatte weder die Macht der Innenarchitektur erkannt, noch die Tatsache, dass die Einschränkungen und Umweltbedingungen Chancen sein könnten.

Es hat uns geholfen, schnell zu wachsen. Darüber hinaus, als wir die Studenten- Herberge für Verheiratete in ein attraktives Gästehaus verwandelten, sparten wir uns Rs 300.000 jedes Jahr, die Menge, die für Hotels und Transport für den Besuch der Fakultät ausgegeben wurde. Die Einsparung eines Jahres entspricht fast den Kosten für die Ausstattung. Dies half auch bei der Durchführung von MDP/FDPs, ohne eine regelmäßige Infrastruktur für das gleiche zu haben. In drei Jahren haben wir eine Führungsposition bei den FDPs erreicht.

Aber die Studenten-Hostels zu attraktiven Gästehäusern zu machen, ergab extra Einsparungen. Der Zuwachs von 85 Studenten mit Rs. 3 000 000 Miete holte Rs. 25 000 000 (das würde auf Rs. 50 000 000 im folgenden Jahr raufgehen), während die inkrementellen Kosten nur ungefähr Rs. 100 000 000 waren. Es führte auch zu zusätzlichen Unterkünften für die Durchführung von so vielen MDP/FDP-Konferenzen im Sommer wie möglich durch die Fakultät. Und vor allem konnten wir den Anstieg der PGP-Plätze nach dem OBC-Kontingent um 10% übertreffen, selbst im zweiten Jahr, etwas, das 7-8 Jahre an unserem Standort hätte beanspruchen können", sagte Dr. Patel.

Der Fallschriftsteller war ein wenig fasziniert. "Wie hoch war die Wachstumsrate des IMP? Wie kam es zu einer Zunahme bei der Aufnahme? Ist Wachstum nur eine Frage der Wahl? Gab es eine bewusste Strategie? Was waren die Vorteile des Instituts aufgrund dieser Zunahme? Wie viel Nutzen entstand durch das innovative Denken/ die Innenarchitektur? Kann man den monetären Wert desselben messen? Was war der sogenannte Manager-Stab, der von Dr. Patel benutzt wurde", fragte er sich.